

Schulinternes Curriculum Englisch Sek I

Stand: Mai 2025

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben	4
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	110
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	113
2.4	Lehr- und Lernmittel	114
3.	Tabelle: Ausgewiesene Verbraucherbildungsbezüge	114
4.	Verankerung von Berufsorientierung	115
	2. Konkrete Unterrichtsbausteine und Aufgaben	115
	3. Kompetenzen zur Berufsorientierung.....	115
	4. Bezug zu Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) und 4K-Modell.....	116
	5. Fächerverbindende Bezüge.....	116
5	Externe Lernorte & Kooperationspartner	117
6	Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans	118

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Jan-Joest-Gymnasium befindet sich in einer ländlich geprägten Gegend am Niederrhein. Etwa 570 Schülerinnen und Schüler werden derzeit an der Schule unterrichtet.

Von 53 Lehrkräften haben neun die Fakultas für Englisch Sek I und Sek II. Hinzu kommt eine Referendarin.

Die Englisch-Fachschaft verfügt über einen Fachraum, in dem ein- und zweisprachige Wörterbücher zur Verwendung im Unterricht bereitstehen und ein Whiteboard und ein Beamer jederzeit zum Einsatz kommen können. Darüber hinaus stehen ein Laptop und eine Dokumentenkamera zur Verfügung. Der Zugang zum Internet ist gewährleistet. (Vgl. Medienkonzept am JJG).

In der Oberstufe gibt es in der Regel zwei EF-Kurse, zwei Q1-Grundkurse und zwei Q2-Grundkurse sowie einen Q1-Leistungskurs und einen Q2-Leistungskurs pro Schuljahr. Manchmal kommt ein Leistungskurs auch in Zusammenarbeit mit dem Reeser Gymnasium Aspel zustande, um den Schülerinnen und Schülern ein größeres Spektrum an Wahlmöglichkeiten für ihre Leistungskurse zu bieten und die Kurse auf verschiedenen Schienen laufen lassen zu können.

Der Schulinterne Oberstufen-Lehrplan für Englisch basiert auf dem jüngsten Kernlehrplan für Englisch des Landes NRW¹. Die Reihenfolge der Themen der jeweiligen Halbjahre wurde nach Absprachen innerhalb der Fachschaft festgelegt.

Standards für Lehren und Lernen, die im Schulprogramm des Jan-Joest-Gymnasiums dargelegt sind, gelten auch für die Arbeit im Fach Englisch. Das gilt ebenso für die Prinzipien der Leistungsbewertung und die Orientierung am Medienkonzept des JJG.

¹ www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/329/gost_klp_e_2023_06_07.pdf, zuletzt abgerufen am 25.04.24

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die nachfolgenden Übersichten weisen Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit sowie weitere zentrale Absprachen (graue Kästen unten) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus.

Sie beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Jahrgangsstufe und Kursart
- Thema der Unterrichtsvorhaben
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- verbindliche Vereinbarungen zur Leistungsmessung sowie weitere Hinweise und verbindliche Absprachen der Fachkonferenz
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx Unterrichtsstunden)

Ausgangs- und Zielpunkt in jedem Unterrichtsvorhaben ist die Ausbildung interkultureller Handlungsfähigkeit unter Berücksichtigung sämtlicher im Kernlehrplan ausgewiesener und zu entwickelnder Kompetenzbereiche (vgl. Kompetenzmodell S. 14). Sie werden in den Übersichten nicht in jedem Unterrichtsvorhaben explizit genannt. Grundsätzlich kommen in einem Unterrichtsvorhaben alle Kompetenzbereiche zum Tragen, wenn auch nicht unbedingt als Schwerpunktsetzung. Die lateralen Kompetenzen „Sprachlernkompetenz“ und „Sprachbewusstheit“ begleiten jedes Unterrichtsvorhaben.

Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden in den nachfolgenden Übersichten nur die jeweiligen Schwerpunkte im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen sowie eine Auswahl der fachlichen Konkretisierungen in den Bereichen der Interkulturellen kommunikativen Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz ausgewiesen. Die bewusste Mehrfach- und Doppelnennung von fachlichen Konkretisierungen im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens setzt dabei die im Kernlehrplan eingeforderte Verknüpfung im Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz um. Hier ist der Einleitungssatz zu den fachlichen Konkretisierungen in diesem Kompetenzbereich in den jeweiligen Stufen in

jedem Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen: „Sie greifen auf ihr Wissen zu folgenden miteinander verknüpften Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück“.

Der ausgewiesene Zeitbedarf für das Unterrichtsvorhaben versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten wird. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit ausgewiesen.

Bei den vorliegenden Curricula handelt es sich um Vorschläge zur Schwerpunktbildung, die je nach Leistungsstand der Klassen variiert werden können. Die Lernerfolgsüberprüfungen richten sich nach den inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten im Unterricht.

Die im SILP enthaltenen Verweise auf den Medienkompetenzrahmen NRW sowie die 4K sind nicht als verpflichtend durchzuführende Maßnahmen in jeder Unit zu verstehen, sondern geben Optionen in den Klassenstufen vor, die von der Lehrkraft genutzt werden können, um die 4K in jedem Lernjahr zu erfüllen.

Stand: 05_2025

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 5 – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

English G Access G9 Band 1 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Klasse sprechen - Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen - persönliche Informationen austauschen - nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an) <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Classroom Englisch 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher

English G Access G9 Band 1 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p><i>Spelling course</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - alphabet song, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph 	<p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten 	<p>und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - kurze analoge Texte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen → Die SuS lernen Apps zum unterstützenden Vokabellernen/-wiederholen kennen und probieren diese aus, eine freiwillige Anwendung erfolgt zuhause. 4K: Förderung der Kreativität durch Einsatz/Ausprobieren diverser Vokabellernapps</p>	

English G Access G9 Band 1 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um Erlaubnis bitten - nach Informationen fragen - einen Tagesablauf beschreiben - sagen, was einem gefällt und was nicht - Vorschläge machen - über Mahlzeiten sprechen <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - A tour of my home <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Learning words with mind maps - <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - the house, families, food and drink <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present - Possessivbegleiter - Genitiv 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken - über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen

English G Access G9 Band 1 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Time for lunch <p><i>Spelling Course</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - [u] gesprochen und geschrieben - [i] gesprochen und geschrieben 	<p>Form vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten 	<p>Sprache</p> <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen
	<p>Text- und Medienkompetenz: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische 	

English G Access G9 Band 1 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten 	

English G Access G9 Band 1 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über AGs (school clubs) reden - über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen - um Erlaubnis fragen - sagen, wie oft man etwas tut <p>Lernaufgabe: What can we do this week?</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collecting information 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken - über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen

English G Access G9 Band 1 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>- Giving a one-minute talk</p> <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - go/play/do - <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present - Wortstellung der Häufigkeitsadverbien <p><i>Everyday English:</i> How can we join the club?</p> <p><i>Spelling Course</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - [ɔ] gesprochen und geschrieben - Groß- und Kleinschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeitsergebnisse festhalten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln 	<p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen

English G Access G9 Band 1 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten 	
Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen → Die SuS lernen Onlinewörterbücher und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und zuhause kennen.</p> <p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren → Die SuS erstellen online eine Übersicht mit Hilfe von Whiteboardanwendungen und tragen arbeitsteilig Inhalte zu Hobbys/Freizeitaktivitäten zusammen.</p> <p>4K: Die SuS nutzen Kreativität, Kommunikation und Kollaboration in ihrer Arbeit, um Hobbys der Klasse herauszufinden, darzustellen und auszuwerten (z.B. Onlineumfragen und Onlinepinnwände).</p>	

English G Access G9 Band 1 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen - sagen, was man sehen, hören, fühlen kann - Bilder beschreiben - Personen beschreiben <p>Lernaufgabe: Let's go to Plymouth</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukt planen und gestalten (<i>Preparing and giving a mini talk</i>) <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - go/play/do <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Making plans 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und anwenden - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken - räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten - Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch

<p><i>Spelling Course</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - [ðeə] <i>their/there/they're</i> - ein Buchstabe – verschiedene Laute 	<p>vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen 	<p>festigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p>		

	<ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS erstellen auf Grundlage von Hintergrundinformationen zu Plymouth und Onlinerecherche mit Suchmaschinen eine Präsentation zu Sehenswürdigkeiten in Plymouth. Arbeitsteilig kann dabei auf Onlinewerkzeuge wie digitale Smartboards zurückgegriffen werden.</p> <p>4K: Kritisches Denken und Kollaboration beim Recherchieren und Erstellen der Produkte</p>

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 6 – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

English G Access G9 Band 2 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Ferien/eine Reise sprechen - telefonieren - neue Nachbarn kennenlernen <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - putting a page together/making notes with a crib sheet - <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - holidays, the weather, getting in touch <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past: (to) be; positive statements, questions, negative statements 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler

English G Access G9 Band 2 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. 	<p>Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Grammar and Practice, Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen 	

English G Access G9 Band 2 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen 	
Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen → Die SuS erstellen exemplarisch einen Blogeintrag/eine Internetseite zu ihren Sommerferien und lernen so die Bestandteile einer Internetseite sowie die Gliederung eines dort stehenden Textes sowie Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Seiten (links) kennen. 4K: Die SuS nutzen Kreativität und kritisches Denken, um inhaltlich und strukturell korrekte und ansprechende Webseiten (z.B. mit Wordpress) zu erstellen.	

English G Access G9 Band 2 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Schulalltag in Großbritannien - Berge und Flüsse Großbritanniens - über Pläne und Vorhaben sprechen - über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen 	Die SuS können Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und 	Die SuS können Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns Aussprache und Intonation <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen

English G Access G9 Band 2 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A vocabulary picture poster <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - school, the natural world, stage and film <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - At the cinema 	<p>Arbeitsprozess nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - Inhalte einfacher Texte und Medien sinnstiftend vorlesen, nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln 	<ul style="list-style-type: none"> - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben. <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit:</p>

English G Access G9 Band 2 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen
Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (z.B. zu einem britischen Popstar) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen 	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten → Die SuS recherchieren online mithilfe von Suchmaschinen zu Popmusik (British pop music – old and new) und stellen die Ergebnisse im Anschluss strukturiert vor.</p> <p>4K: Die SuS hinterfragen kritisch gefundene Informationen und arbeiten kreativ.</p>

English G Access G9 Band 2 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtpläne lesen u. sich in einer Stadt orientieren - einkaufen: Dinge und Mengen benennen - einkaufen: über Preise sprechen <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <p>Study poster, internet research</p> <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses - adverbs of manner subject/object questions <p><i>Everyday English</i></p>	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses - adjectives and adverbs - Wh- questions, subject and object questions <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <p>Sprachbewusstheit:</p>

English G Access G9 Band 2 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - The way to Peter's house 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. 	<ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benenne - offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen
	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen, Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. 	

English G Access G9 Band 2 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS erstellen ein study poster mit Hilfe von Whiteboardanwendungen und speichern es ab/sendern es sich oder einem Partner zu. Im Anschluss werden die Poster mit einem Partner besprochen und ggf überarbeitet.</p> <p>4K: Die SuS üben sich in Onlinekommunikation und kollaborativem (Über-)Arbeiten ihrer Medienprodukte.</p>	

English G Access G9 Band 2 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - englische Landschaft kennenlernen - Bilder und Fotos beschreiben - Über Erlebnisse 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect

English G Access G9 Band 2 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>sprechen</p> <p>Methoden – und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marking up a text - Bildersuche im Internet <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - the countryside <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect - some/any and their compounds <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - At the information centre 	<p>Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache 	<ul style="list-style-type: none"> - present perfect or simple past - some and any and their compounds <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen

English G Access G9 Band 2 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>eigene Texte umformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen 	
	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen 	

English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Feiertage und Feste sprechen 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen

English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - Bräuche in Großbritannien - Voraussagen machen - Zungenbrecher <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presenting a photo - Peer feedback <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - celebrations, food, clothes <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future - modal verbs - conditional sentences I <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Can I go to the concert, please? 	<ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten 	<p>und situationsangemessen anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will- future - modal verbs - conditional sentences I - Question tags <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <p>Sprachbewusstheit:</p>

English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln 	<ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)
	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten 	

English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten → Die SuS recherchieren zu besonderen Feiertagen im Vereinten Königreich, suchen nützliche Informationen und Bilder und bereiten eine (analoge) Präsentation vor. 4K: Die SuS arbeiten kollaborativ bei der Onlinerecherche, der Nutzung von Whiteboardanwendungen zum Sammeln der Ergebnisse und bei der Erstellung der Präsentation, sie hinterfragen kritisch Inhalte und kommunizieren online in der Zielsprache.</p>	

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 7 – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Talking about holidays - Reading a map - Helping British tourists in Germany - Cricket <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Giving feedback - Writing: Good sentences - Online research: Find free attractions in London <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Holidays, cities, sights, attraction <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple present/simple past (Revision) - Question tags - Present progressive 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen . <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie implizite Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs, sowie in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen aktiv beteiligen, - Arbeitsergebnisse, sowie notizengestützte Präsentationen strukturiert vorstellen , - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> und allgemeine sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive (Revision), past progressive, - Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) - simple past/ simple present Kontrastierung <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren. <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>(Revision)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Past progressive <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Small talk 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte verschiedener Art verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben.
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen:</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>→ Die SuS nutzen Suchmaschinen und den Einsatz von KI, um online Informationen und Bildmaterial zu einer Sehenswürdigkeit Londons zusammenzutragen und zu strukturieren. Die gesammelten Informationen werden von den SuS im Rahmen einer Poster- oder digital-gestützten Präsentation vorgestellt.</p> <p>4K: Die SuS arbeiten bei der Erstellung kreativ und hinterfragen gefundene Inhalte kritisch.</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imagine you're moving to 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen sowie Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen, theoretischen sowie metasprachlichen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future + conditional sentences (type 1) - conditional sentences (types 2)

English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Wales. Write about how your life would change.</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Compare your region with Wales - Writing course: Paragraphs and topic sentences - Using an English-German dictionary <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jobs, the countryside <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Will-future (Revision) - Conditional 1 (Revision) - Conditional 2 - Prop-word one <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Well, actually, anyway 	<ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie implizite Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs, sowie in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen aktiv beteiligen, - Arbeitsergebnisse, sowie notizengestützte Präsentationen strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte verschiedener Art verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und 	<ul style="list-style-type: none"> - prop-word one - a lot/much/many <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten, - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von

English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</p>	<p>Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS vergleichen Aspekte NRWs mit vergleichbaren Charakteristika Wales. Zur Vorbereitung betreiben sie Onlinerecherche und nutzen zur Vorstellung ihrer Ergebnisse bspw. digitale Mindmap-Anwendungen.</p> <p>4K: Die SuS vergleichen gefundene Inhalte und arbeiten kollaborativ online. Sie kommunizieren dabei in der Zielsprache.</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium - Football on the radio - Sport 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und

English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write about the person behind the name of a street or building near your home <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A profile of a Beatle - Writing: Structuring a text - Structuring topic vocabulary <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport and free time <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Relative clauses - Contact clauses - The present perfect with for and since - The present perfect progressive - Clauses of reason and result 	<ul style="list-style-type: none"> - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche 	<p>Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relative pronouns - contact clause - present perfect (Revision) with for and since - present perfect progressive - adverbial clauses: reason and result <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit

English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p><i>Everyday English</i> - Planning a trip</p>	<p>und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen 	<p>Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</p> <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
	<p>Die SuS können</p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, • die Wirkung von Texten und Medien erkunden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch 	

English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede kritisch austauschen 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p>→ Die SuS vergleichen die gesetzlichen und ethischen Standards zur Anfertigung von Fotografien in der Öffentlichkeit in UK und GER, dafür könnte zum Beispiel in Partner-/ Gruppenarbeit ein Blog-Entry mithilfe von digitalen Anwendungen</p> <p>4K: Die SuS hinterfragen Inhalte kritisch bei rechtlichen Aspekten von Bildern und arbeiten kollaborativ.</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legends - Natural wonders - Personal feelings <p>Lernaufgabe:</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und

English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>- Make a brochure with practical tips for Irish student who want to visit Germany. (Teamwork)</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Facts about Ireland - Writing: Yu Ming is aiming - Teamwork <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Travel between different countries <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Modals (Revision) - Modal substitutes - Simple past (Revision) - Past perfect <p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reacting when you don't understand. 	<ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender 	<p>Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - past perfect - Modals and substitutes for modal auxiliaries <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben

English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>und argumentierender Absicht verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Die SuS können:</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten 	

English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>Königreich und in den USA zurückgreifen</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch in Frage stellen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS gestalten ein Beispiel authentischer Online-Kommunikation mithilfe von KI und sammeln gängige/ typische Formulierungen mithilfe einer digitalen Wortwolke.</p> <p>4K: Die SuS kommunizieren digital mithilfe von Chats/Kurznachrichtendiensten.</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unusual hobbies - Edinburgh Castle - The Edinburgh Festival - Scottish Traditions <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Give a presentation about a musical instrument. <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A place in Scotland - Writing: The elements of writing - Giving a presentation <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Music and entertainment <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive pronouns / each other - The passive 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive pronouns, each other; - active vs. passive voice <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit – einsetzen - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt

English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen 	<p>bearbeiten</p> <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, • die Wirkung von Texten und Medien erkunden. <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p>	

English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären 	
Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	<p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS erstellen eine Präsentation zu einem Aspekt der schottischen Gesellschaft (city/traditions/food and drinks) auf Grundlage einer angeleiteten Internetrecherche mithilfe von Suchmaschinen und KI. Dazu erhalten sie Einblicke in grundlegende Prinzipien des Promptens und unterscheiden zwischen guten und schlechten Suchergebnissen sowie den Bestimmungen für Bildrechte.</p> <p>4K: Die SuS erarbeiten ihre Präsentationen kollaborativ. Sie kommunizieren in der Zielsprache.</p>	

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 8 – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - New York - Manhattan neighborhoods <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A newspaper article - Mediation: The 9/11 memorial - Reading comics - A magazine article - Study skills: Writing a summary of an article - Text: Putting Makeup on the Fat Boy <p>Sprache:</p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Activities and hobbies - British and American English <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerund 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerund • <i>Where</i> • Comparisons <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, • die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen, • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - Comparisons - Konnektoren (Konzessivsätze) - <i>where</i> als Nebensatzkonjunktion 	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß 	<p>Sprachlernkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelformbildung aufstellen, • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation, • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und

English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>übertragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. 	<p>methodischer Teile des Lehrwerks,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend), • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. <p>Sprachbewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten in Kombination mit 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden → Die S'uS erstellen ein Profil einer New Yorker Sehenswürdigkeit (z.B. in einer digitalen (Plakat)präsentation) und setzen dabei auch gezielt verschiedene Medien bei der Recherche, Erstellung und Präsentation des Lernprodukts ein. Möglich ist daneben auch die Erstellung von Podcasts. 4K: Die S'uS erarbeiten ihre Präsentationen kollaborativ und kommunizieren dabei in der Zielsprache z.B. mithilfe von Online Whiteboardanwendungen. Durch eine gezielte Auseinandersetzung mit der Qualität von Quellen und Standards der Informationsrecherche wird außerdem das kritische Denken gefördert.</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - New Orleans - Food - Memory box - Segregation - African Americans - Alligator hunting - Thanksgiving - Meeting new people <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Your digital memory box <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Study skills: Skimming a text - Mediation: Relevant information - Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Food <p><i>Strukturen</i></p>	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conditional sentences 1-3 • Adverbs of degree <p>Aussprache und Intonation</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen. <p>Sprachlernkompetenz</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren

English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>- Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3 - Adverbs of degree</p> <p><i>Everyday English</i></p> <p>- Recommending dishes - Giving advice</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. 	<p>zieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelerbildung aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten • Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit: <i>Die SuS können</i></p>

English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.
	<p>Text- und Medienkompetenz <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten • Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, 	

English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten in Kombination mit 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen → Die S'uS erstellen eine digitale timeline zur Geschichte der African Americans in den USA. Dabei nutzen sie verschiedene digitale und analoge Informationsquellen und bereiten die Informationen sach- und fachgerecht auf. 4K: Die S'uS erarbeiten ihre timelines kollaborativ und kommunizieren dabei online in der Zielsprache. Durch instruktionale Freiräume bei der Gestaltung der timelines wird auch die Kreativität gefördert.</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - California - Marine reserves - Being polite - LA; celebrities and paparazzi - Wildfire <p>Lernaufgabe:</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,

English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>- Write a report</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation: Cultural differences - Interviews - Newspaper articles - Study skills: Making an outline for a report - Text: A future without water? <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjectives: synonyms and antonyms <p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>will-/going to</i>-future (Revision) - present progressive for the future - spontaneous <i>will</i> - non-/defining relative clauses; contact clauses 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Will-/going to</i>-future • Present progressive for the future • Spontaneous <i>will</i> • Non-/defining relative clauses / contact clauses <p>Aussprache und Intonation</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren. <p>Sprachlernkompetenz</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelformbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p><i>Everyday English</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Saying the right thing 	<ul style="list-style-type: none"> • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks, • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben • im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen

English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
		entsprechend steuern.
	<p>Text- und Medienkompetenz <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten • Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p>→ Die S'uS erstellen eine Website mit reports bzw. ein Online-Magazin zu Themen aus dem Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens zum Themenbereich California. Dabei nutzen sie verschiedene digitale und analoge Informationsquellen wie Suchmaschinen/digitale Ezyklopädien und bereiten die Informationen sach- und fachgerecht auf.</p> <p>4K: Die S'uS arbeiten bei der Erstellung der Websites kollaborativ zusammen und kommunizieren dabei in der Zielsprache. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Einübung einer positiven Feedback- und Lernproduktrevisionskultur. Durch die an individuellen Interessensschwerpunkten orientierte Themenwahl und verschiedenen Möglichkeiten bei der inhaltlichen Gestaltung/im Layout/in den eingesetzten Medien wird die Kreativität gefördert.</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - South Dakota - American high schools - The Lakota and the Dakotas - Mount Rushmore <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A presentation: Introduce yourself to your American class <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Mediation: Cultural differences 2 -Study skills: Using a German-English dictionary -Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian <p>Sprache:</p> <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Morphology. Suffixes - Making requests 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, • einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden • grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, • Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simple present / present progressive • Simple past / past progressive • State verbs / activity verbs • Indirect speech <p>Aussprache und Intonation</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren <p>Sprachlernkompetenz</p> <p><i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der

English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p><i>Strukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple past and past progressive (Revision) - State verbs and activity verbs - Indirect speech - The definite article 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen 	<p>Wortschatzarbeit einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten <p>Sprachbewusstheit: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben

English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern. • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.
	<p>Text- und Medienkompetenz <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern • Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen • die Wirkung von Texten und Medien erkunden <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen 	

English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die SuS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären 	
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <p>→ Die S'uS erstellen eine Präsentation, mit der sie sich selbst an einer Austauschschule in South Dakota vorstellen. Dabei nutzen sie verschiedene digitale tools und wählen adressatengerecht visuell unterstützende Medien aus.</p> <p>4K: Die S'uS kommunizieren in der Präsentationsphase in der Zielsprache. Durch instruktionale Freiräume bei der Gestaltung</p>	

English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
	der presentations wird auch die Kreativität gefördert.	

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 9 – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

English G Access G9 · Band 5 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien: Landschaft, Klima, Tiere - Sydney - High school in Australien - Städte und Länder beschreiben - Aboriginale Bevölkerung Australiens <p>-Europäische Kolonialisierung</p> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 38: Gründe für einen Schüleraustausch nach Far North Queensland 	<p>Die SuS können...</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice S. 141ff., Skills & media competence S. 178ff.), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Sachtexte, S. 28, 29, 31, Text file; Gebrauchstexte: S. 14, 15, 20, 22; Liter. Texte: S. 34–37, Text File), - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten).

<p>finden</p> <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 34: <i>Coast to Coast</i> (Romanauszug) 	<ul style="list-style-type: none"> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen/ notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse de- tailliert festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. 	<p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - punctuation in embedded quotations. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Access to words S. 26), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (‘Looking at language’ in allen Units; Grammar & Practice S. 141–177), - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (S. 26: Prepare a talk about Australia), - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen
--	--	--

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen,
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- literarische Texte: längerer narrativer Text (*Coast to Coast*), Dramenaszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips.

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips,
- literarische Texte: narrative und szenische Texte; Videoclips.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (A German student's

impressions of Australia, European colonization of Australia S. 28),

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren.
-
- *Fachliche Konkretisierungen*
 - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (S. 30),
 - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch (S. 20, 38),
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung NRW) ; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (durchweg in Unit 1 Australien).

Bezug zum MKR und Lernen
in der Digitalität
(beispielhaft)

2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.

→ Die SuS setzen sich mit verschiedenen Genres von On- und Offlinetext-Formaten auseinander (Blog/Vlog/Ezine/Roman/TV-Sendung) und reflektieren ihre Nutzung sowie spezifische Vor- und Nachteile mithilfe von Online-Visualisierungswerkzeugen (bspw. Argumentationswippe)

4K: Die SuS schärfen insbesondere ihre Fähigkeit zum kritischen Denken, da sie vielleicht zum ersten Mal ihre eigene Mediennutzung reflektieren und sich klar werden, welchen Einfluss verschiedene Arten von Medien auf sie nehmen.

English G Access G9 · Band 5 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nordwesten Englands: Region, Wirtschaft - Newcastle und Durham - Soziale Medien und Privatsphäre - Beziehungen und Gefühle beschreiben - Internetreklame <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 64: Ein kurzes Video über sich selbst filmen <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 60 <i>Broken Biscuits</i> (Auszug aus einem Theaterstück) 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, • - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, • - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. • <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice S. 141ff., Skills & media competence S. 178ff.), • - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Gebrauchstexte S. 49, lit. Texte S. 60–63, Text files) • - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. • <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen. • • auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situations- angemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Modalitäten ausdrücken, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to. <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds S. 286), • in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren • weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (S. 47 Geordie).

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse strukturiert vor- stellen • Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern. 	<p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Nutzung ein- und zwei- sprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik, • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. <p>Sprachbewusstheit:</p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4: New Zealand),</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (Unit 2: Northwest England & Geordie), - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch- konstruktiv reflektieren, <ul style="list-style-type: none"> • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (SMC: speaking & writing skills).
--	--	--

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63 *Broken Biscuits*),
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten,
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips,
- literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips (Dramenauszug, S. 63).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E-Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips
- literarische Texte: narrative und szenische Texte; Videoclips.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 43 Joy and her father).
-

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 2: Social media and privacy), sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (S. 66–67),
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren (S. 66–67).
- *Fachliche Konkretisierungen*
 - o persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag u. Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 2: Social media and privacy),
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung NRW) ; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschen- rechte (Online advertising S. 56).

Bezug zum MKR und Lernen
in der Digitalität
(beispielhaft)

2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten.

5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.

→ Die SuS erweitern die bereits in Unit 1 begonnenen Überlegungen und übertragen diese z.B. in eine TaskCard zum Thema Medientypen und -nutzung. Dort tauschen sie sich in einer Erweiterung über die Manipulationsmacht von Werbung aus und überprüfen inwieweit neue Technologien das soziale Miteinander beeinflussen

4K: Im kollaborativen Austausch auf digitalen Whiteboardanwendungen wie TaskCards vertiefen die SuS ihre Fähigkeit zur (asynchronen) Teamarbeit und finden kreative Wege mit ihren eigenen Überzeugungen widerstrebenden Meinungen umzugehen

English G Access G9 · Band 5 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
--	--	---

<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Südwesten der USA: Region, Landschaft, Klima, Menschen - Santa Fe - Schulsysteme in den USA und dem UK - Charakterbeschreibungen - Monument Valley - Schülerjobs in den USA - Lebensläufe und Anschreiben auf Englisch verfassen (vgl. Curriculum Berufsfeldorientierung). - Vorstellungsgespräch auf Englisch (vgl. Curriculum Berufsfeldorientierung) Lernaufgabe <ul style="list-style-type: none"> - S. 89: Bewerbung und 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, - in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - personal passive (verbs with two objects). <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds S. 286), - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (S. 70 BE/AE). <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der
--	---	--

<p>Vorstellungsgespräch für einen Freiwilligenjob im Ausland vorbereiten (vgl. Curriculum Berufsfeldorientierung).</p> <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 87: Good behaviour in the workplace 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen. 	<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen („Access to words“ in jeder Unit), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (S. 83/2d), - auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum
---	---	--

Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,

- Strategien zur Nutzung ein- und zwei- sprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik,
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen,
 - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.
 -
- **Sprachbewusstheit:**
 - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4: New Zealand),
 - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (Unit 3: BA/AE, Southwestern USA),
 - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (S. 88–89 How to communicate in job interviews, SMC),
 - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (Unit 3: Kontrast in-/formell: formal letter, CV, application, job interview; SMC).

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen,
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten,

grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips,
- literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips.

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen (Unit 1: Australia, Unit 2: Northwest of England, Unit 3: Southwest of USA, Unit 4: New Zealand).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 3: Good behaviour in the workplace),
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren.

Fachliche Konkretisierungen

- persönlich Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 3: Life in Santa Fe),
- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch (S. 71 Going to school in the USA and the UK),
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz (vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung NRW) ; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte
- Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren (Unit 3 durchweg: student jobs, formal letter, CV, application, job interview, volunteering summer job) (vgl. Curriculum Berufsfeldorientierung).

Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	<p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.A. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. A. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</p> <p>→ Die SuS erstellen in Gruppen eigene Videos über einen typischen Schultag an ihrer Schule; dafür nutzen sie Video-Editing und Schnittprogramme und laden die Ergebnisse später auf einer Whiteboardanwendung hoch (bspw. Conceptboard), wo die anderen SuS der Klasse Feedback geben können.</p> <p>4K: In einem kreativen Prozess planen die SuS kriteriengeleitet, in Kollaboration mit den anderen Gruppenmitgliedern das Script und die Durchführung ihres Videos und setzen sich dabei auch kritisch mit den rechtlichen Bestimmungen für solche Erzeugnisse auseinander.</p>
--	---

English G Access G9 · Band 5 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
--	--	---

<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuseeland: Landschaft, Klima, Städte, Wirtschaft, Menschen - Farmleben und -tiere - Australien und Neuseeland - Māori - Sprachen Neuseelands - Englisch als Weltsprache <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 114: <i>Beginning of the Tournament</i> (Kurzgeschichte) 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, • längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, • wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, • Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, • auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. • Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, • Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, • kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen, - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect, - modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to, - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (which). <p>Aussprache und Intonation</p> <p>die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift); English sounds S. 286),</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren, - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine weitere Varietät des Englischen (Unit 4:
--	--	---

	<p>verfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern . 	<p>New Zealand),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie. <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gängige Abkürzungen in formellen Texten. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen („Access to words“ in jeder Unit), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen, auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 111 TM), • Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik, • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) • kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none">• Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumente• Sprachbewusstheit:• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (Unit 1: Australian English, Unit 2: Geordie /Northern English Accent, Unit 3: USA, Southwestern, Unit 4: New Zealand),• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (Unit 4: Māori language),• ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC),• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch- konstruktiv reflektieren.
--	--	---

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (Unit 4: English as a global language),
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren.

Fachliche Konkretisierungen

- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 4: Farm life),
- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch (S. 106/2),
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschen- rechte (S. 110 English as lingua franca, außerdem in Unit 4: diversity, democracy, economy, human rights).

Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten → Die SuS bereiten im Rahmen einer kollaborativen Gruppenarbeit ein kontrastives Thema auf (bspw. buy local food vs. buy global food) und stellen ihre Ergebnisse mit einer Präsentationsanwendung vor. 4K: Die SuS erweitern ihre Kompetenz zum kollaborativen Arbeiten im Rahmen der Gruppenarbeit und überdenken kritisch für sie relevante Themen wie Konsum und Nachhaltigkeit.
--	--

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I Klasse 10 (G9) – Jan-Joest-Gymnasium Kalkar

Erstes Quartal: Ganzschrift, z.B. <i>Holes</i> von Louis Sachar, <i>The Absolutely True Diary of a Part-time Indian</i> von Sherman Alexie, <i>The Guardians</i> von John Christopher etc	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
Lerninhalte: - individuality - friendship - growing up - teenage life/world - teen culture/language - dealing with conflicts - democracy, being involved in a community	Die Sus können Hör-/Hörsehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und 	Die SuS können Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. Grammatik:

- Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen,
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,
- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.

Sprechen:

- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen,
- Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten
- Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten).
- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen,
- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend

Schreiben:

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen,
- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten,

- komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen
- weitere Modalitäten ausdrücken,
- Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern,
- Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen.

Fachliche Konkretisierungen:

- zusammenhängende Äußerungen zu Geschehnissen in past perfect/s-past machen
- modals/substitutes beim Besprechen von Regeln/Verhaltensweisen nutzen
- Gefühle, Meinungen detailliert durch Adjektive/Adverbien ausdrücken

Aussprache und Intonation:

- ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift))

Orthografie:

- ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache,
- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben

- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

(durchgängig enthalten).

Fachliche Konkretisierungen:

- korrekte Zitierweise

Sprachlernkompetenz:

- auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern,

- auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC),

Fachliche Konkretisierungen:

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik,

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),

- Kritischer Umgang mit digitalen

Übersetzungsprogrammen,

- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren, ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen,
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten,
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren,

- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstext

- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in einem anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen,
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte

	<p>weitgehend überwinden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren. <p><i>Fachliche Konkretisierungen (verändert sich je nach ausgewählter Ganzschrift):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften, - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>→ Die SuS gestalten und strukturieren einen <i>reading log</i> (analog oder mit einer digitalen Whiteboardanwendung), in dem sie den Überblick über das Gelesene zu behalten, auf Themen, Charaktere usw. zurückgreifen und sich ihrer Reaktionen auf das Gelesene bewusster werden</p> <p>Die SuS erstellen im Rahmen einer kollaborativen Gruppenarbeit einen Zeitstrahl, indem sie arbeitsteilig Informationen zusammentragen und digital (z.B. mit <i>Canvas</i>) darstellen.</p> <p>4K: Die SuS erweitern ihre Kompetenz zum digitalen kollaborativen, selbstgesteuerten Arbeiten im Rahmen der Gruppenarbeit. Auch das kritische Denken wird hierbei gefördert.</p>
<p>→ Den Abschluss dieser Reihe bildet eine mündliche Prüfung, die eine Klassenarbeit ersetzt.</p>	

English G Access G9 Band 6 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Photo and image, - Identity in poetry, - Imagery in literature, - Gender and history, - Cultural and genetic identity, - Technology and privacy, - Background file: Tech identity. <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write an opinion piece for a class magazine <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - Poems, - Gender and equality (opinion piece), - The Seven Daughters of Eve by Brian Sykes (non-fiction). 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (durchweg bei Looking at language/Language help). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken, - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect,

	<p>aufrechterhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten). - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen, - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert 	<ul style="list-style-type: none"> - personal passive (verbs with two objects), - modal auxiliaries, - non-defining relative clauses referring to a sentence or idea, - complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions, - participle and infinitive clauses, - word order (emphatic inversion). <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift), - in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren, - weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen.
--	---	---

	<p>festhalten.</p> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern. 	<p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine weitere Varietät des Englischen, - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie, - Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv). <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, - die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten). <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <p><i>Siehe GAP and SMC</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Access to words), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (‘Looking at language’ in allen Units, Grammar & Practice),
--	---	---

- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern,
- auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC),
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (SMC).

Fachliche Konkretisierungen:

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik,
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units),
- Kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen,

		<ul style="list-style-type: none"> - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten. <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben, - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, - ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren, ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen, - themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten, - in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten, - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen, 	

- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen,
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte

	<p>weitgehend überwinden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren. <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften, - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch, - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte, - Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren (vgl. Curriculum Berufsfeldorientierung).
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen → Die SuS setzen sich mit der Formatierung, dem Layout und der Korrektur elektronisch verfasster Texte und Präsentationen auseinander und reflektieren diese kritisch 4K: Die SuS schulen ihr kritisches Denken und arbeiten digital kollaborativ.</p>

English G Access G9 Band 6 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - The characteristics of communities, - Everyday life in an Amazon community, - Behavioural differences, - How music connects, - Collective protest, - Social and political involvement, - Background file: Political systems in the USA and the UK. <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prepare an electronic presentation <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - Go and come back by Joan Abelow (novel) - New Yorkers in the Jungle (novel review) <p>Community projects (blog, non-fiction).</p>	<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S. 40, 50), - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (S. 40). <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice, Skills & Media Competence), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 34–36, 37, 42), - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 34–36, 42, 46). <p>Sprechen:</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen (S. 38) - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken, - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen

- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (S. 32/1, 33/3, 37/2, 40/1e & Extra, 45, 46, 47 pre-reading & 5, 47/6, 51),
- Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (durchweg enthalten),
- Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten).
- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC),
- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben,
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 32/2, 47/6, 52, 53).

Schreiben:

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 36/4, 37/3, 43–45, 46/3, 53),
- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S.

Bedeutungsnuancen verstehen.

Fachliche Konkretisierungen:

- tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect,
- personal passive (verbs with two objects),
- modal auxiliaries (S. 38),
- non-defining relative clauses referring to a sentence or idea,
- complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions (S. 39),
- participle and infinitive clauses (S. 44),
- word order (emphatic inversion S. 48–49).

Aussprache und Intonation:

- ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 41, 48–49),
- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig;

33/3, 53),

- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S.37/3, 43–45, 53),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

Sprachmittlung:

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen, gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.

Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift),

- in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 4849),
- weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (S. 41).

Fachliche Konkretisierungen:

- eine weitere Varietät des Englischen,
- Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie,
- Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv).

Orthografie:

- ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache,
- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten).

Fachliche Konkretisierungen:

- hyphenation,
- gängige Abkürzungen in formellen Texten,
- punctuation in embedded quotations.

Sprachlernkompetenz:

Siehe GAP and SMC

- auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen („Looking at language“ in allen Units; Grammar & Practice),
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern,
- auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC),
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren

und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (SMC).

Fachliche Konkretisierungen:

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik (Wörterbücher, Lehrwerksgrammatik),
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units, SMC),
- Kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen,
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben,

- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC),
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen,
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten,
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen,
- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden,

- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren.

Fachliche Konkretisierungen

- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften,

- Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter,

Schüleraustausch,

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte,

- Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren.

Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)

2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten.

4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

→ Die SuS recherchieren online zu den voting systems der USA und Großbritannien auf verschiedenen Seiten und wägen den Informationsgehalt der gefundenen Inhalte kritisch ab.

Sie erstellen darüber hinaus eine elektronische Präsentation/einen blog zu einem (Jugend)Projekt, das in ihrer Heimatgemeinde zur Stärkung der Gesellschaft umgesetzt wird/einen Projektvorschlag, um die Gemeinschaft in der sie leben, ökologischer zu gestalten.

4K: Durch angewandte Kreativität sowie Kooperation bei der Erstellung des Blogs/der digitalen Präsentation schulen die SuS ihr kritisches Denken.

English G Access G9 Band 6 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technology and change, - About AI, - Our future without bees, - Native American traditions in a changing world, - Imagining the future, - Background file: Energy for the future. <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Take part in a panel discussion <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - Artificial Intelligence (feature article), - When the bees buzz off (feature article), - Mr Penumbra's 24- 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice, Skills & Media Competence), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der regel 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words S. 61), - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen, - weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken, - weitere Modalitäten ausdrücken, - Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern, - Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen. <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect,

hour-bookshop by
Robin Sloan (novel).

- aufrechterhalten (durchweg enthalten),
- Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten).
- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC),
- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben,
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (SMC).

Schreiben:

- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen,
- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

Sprachmittlung:

- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen,

- personal passive (verbs with two objects),
- modal auxiliaries,
- non-defining relative clauses referring to a sentence or idea,
- complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions,
- participle and infinitive clauses,
- word order (emphatic inversion).

Aussprache und Intonation:

- ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes aussprechen (im ganzen Werk durchgängig; Vocabulary/Annotationen mit Aussprachehilfe (Lautschrift)),
- in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren,
- weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen.

Fachliche Konkretisierungen:

- eine weitere Varietät des Englischen,
- Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie,
- Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent (rezeptiv).

Orthografie:

- ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der

- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern.

Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache,

- die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben (durchgängig enthalten).

Fachliche Konkretisierungen:

- hyphenation,
- gängige Abkürzungen in formellen Texten,
- punctuation in embedded quotations.

Sprachlernkompetenz:

Siehe GAP and SMC

- auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Access to words),
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen („Looking at language“ in allen Units; Grammar & Practice),
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern,
- auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (SMC),
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (SMC).

Fachliche Konkretisierungen:

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher sowie der Lehrwerksgrammatik (Wörterbücher, Lehrwerksgrammatik),
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (durchgehend in den Units, SMC),
- Kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen,
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (SMC),
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und Probleme kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen,
- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten,
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten,
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Fachliche Konkretisierungen:

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Zieltexte

- Sach- und Gebrauchstexte (inkl. Audio- und Videoclips),
- literarische Texte (inkl. Audio- und Videoclips).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen, - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, - in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren. <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften, - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch, - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte, - Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren.
<p>Bezug zum MKR und Lernen in der Digitalität (beispielhaft)</p>	<p>1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung</p>

beurteilen

5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

→ Die SuS evaluieren Filmtechniken zum Darstellen von gesellschaftsrelevanten Themen und planen die Erstellung eines eigenen Videos in Gruppenarbeit.

4K: Die SuS schärfen ihre Fähigkeit zum kritischen Denken, da sie Mediennutzung im Allgemeinen reflektieren und sich klar werden, welchen Einfluss verschiedene Arten von Medien auf Nutzer nehmen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Arbeit der Fachschaft Englisch am Jan-Joest-Gymnasium Kalkar orientiert sich an den folgenden **überfachlichen** Grund- und Leitsätzen:

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Einführungsphase Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit sowie zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Für den Englischunterricht gelten, basierend auf dem Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, folgende **fachliche Grundsätze**:

Das Leitziel des Englischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die **interkulturelle Handlungsfähigkeit** als Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit. Dies gewinnt angesichts der globalen Entwicklung und der Bedeutung des Englischen als Weltsprache

zunehmend an Relevanz: „Ihre Beherrschung in mündlicher und schriftlicher Form bildet eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten, digital vernetzten und sich wandelnden Welt. Zugleich eröffnet die Beherrschung der englischen Sprache den direkten sprachlichen Zugang zu und Austausch mit einer Vielzahl anglophoner Kulturen und Gesellschaften. Sie ermöglicht vertiefte Begegnungen mit Menschen weltweit sowie die Orientierung in und Teilnahme an deren gesellschaftlichem und kulturellem Leben.“² Dies setzt fundierte Kenntnisse der Fremdsprache (die klassischen *skills*: Hörverstehen Lesen, Sprechen und Schreiben, verbunden mit einem differenzierten Wortschatz und einem angemessenen Repertoire grammatischer Strukturen)³ voraus. Ziel ist es, darauf aufbauend, ein „Bewusstsein für die soziokulturelle Dimension von Sprache zu wecken und sie [die Lernenden] andererseits für kulturelle Unterschiede zu sensibilisieren“⁴.

Der Unterricht vermittelt so **sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen**, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben von Bedeutung sind. Dabei werden aufbauend auf den individuellen Mehrsprachigkeitsprofilen systematisch und selbstständig die funktionalen kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten erweitert.

- 1.) Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- 2.) Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen z.B. die jährlichen Theateraufführungen des *White Horse Theatres* am JJG, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- 3.) **Mündlichkeit** hat einen hohen Stellenwert. Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird in der gymnasialen Oberstufe **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet. Die

² Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. S. 8.

³ Vgl. Rommerskirchen, Barbara: Englisch kompetent unterrichten. Helbling, 2019. S. 29.

⁴ A.a.O.

ausgewählten Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen.

- 4.) Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- 5.) Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- 6.) Zudem trägt der Englischunterricht zur **Allgemeinbildung bei und unterstützt die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit**. Er fördert verschiedene Querschnittsaufgaben wie Menschenrechtsbildung, politische Bildung und Demokratieerziehung. Durch die Verknüpfung mit anderen Fächern und außerschulischem Lernen werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer globalisierten und digital vernetzten Welt vorbereitet. Die Auseinandersetzung mit globalen Themen und die Reflexion über verschiedene Lebenswirklichkeiten fördern die interkulturelle Sensibilität und erweitern den Horizont der Schülerinnen und Schüler.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Detaillierte Ausführungen zum Konzept der Leistungsbewertung im Fach Englisch sind unter

https://jan-joest-gymnasium.de/Leistungsbewertung/Leistungsbewertung_Englisch

zu finden.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Klassen 5 – 10 nutzen das Lehrbuch ‚**Englisch G Access 1-6‘ von Cornelsen** mit dem jeweils dazugehörigen Workbook in der Sekundarstufe 1.

Zusätzlich wird in Klasse 10 ein für Klausuren zugelassenes bilinguales Wörterbuch von Langenscheidt angeschafft:

Langenscheidt Abitur-Wörterbuch

Englisch Deutsch/Deutsch Englisch

Klausurausgabe

In der EF nutzen die SuS ab 2024/2025 das Lehrbuch ‚**Green Line Transition‘ von Klett**, an das sich das Lehrbuch ‚**Green Line Oberstufe‘** für die Q1 und Q2 anschließt.

Alle oben genannten Schulbücher werden zu Beginn eines jeden Schuljahres an die SuS ausgeliehen.

Ein Eigenanteil ist für die Workbooks in Klasse 5-10 sowie das Wörterbuch und Lektüren in der Oberstufe zu leisten.

In der Oberstufe werden ein Roman und ein Theaterstück gelesen (Auswahl der Lehrkraft in Hinsicht auf die jeweiligen Abiturthemen), welche als Textgrundlage selbst durch die SuS anzuschaffen sind.

3. Tabelle: Ausgewiesene Verbraucherbildungsbezüge

Lehrplan-Ab-schnitt	Originaltext / Thema	Verbraucherbildungsbezug gemäß Rahmen-vorgabe NRW
Interkulturelle kommunika-tive Kompe-tenz	„Auseinandersetzung mit Alltagskultur, Lebenswirklichkeit und Wertvorstellungen in eng-lischsprachigen Ländern“	Vergleich von Konsumverhalten, Lebenssti-len, Ernährungsgewohnheiten oder Mode im globalen Kontext (Bereich D, übergreifend)
Authentische Texte & Me-dien	„Einsatz authentischer Texte (z. B. Zeitungstexte, Interviews, Werbung), die lebensnahe Kommunikationsanlässe bie-ten“	Analyse von Werbung, Produktinformation, Social Media, Influencer-Marketing → Refle-xion über Konsumverhalten (Bereich C, A)
Urteilskompe-tenz	„Entwicklung von Urteilskompe-tenz durch Auseinanderset-zung mit unterschiedlichen Perspektiven“	Bewertung von Konsumententscheidungen, Me-dienbotschaften, globaler Ungleichheit , z. B. im Kontext Fast Fashion oder Online-Shop-ping

Lehrplan-Ab-schnitt	Originaltext / Thema	Verbraucherbildungsbezug gemäß Rahmen-vorgabe NRW
Themen & In-halte (Lebens-weltbezug)	„Schule, Freizeit, Medien, Ge-sundheit, Umwelt, Globalisie-rung“	Projekte zu Digitalem Konsum, Körperbil-dern, Nachhaltigem Reisen, Fair Trade, Gre-enwashing – interdisziplinär möglich
Medienkom-petenz / Digi-tale Bildung	„Nutzung digitaler Medien zur Recherche, Kommunikation und Präsentation“	Kritische Nutzung von Medien: Datenschutz, Urheberrecht, Medienmanipulation, Cyber-mobbing (Bereich C)
Methodische Kompetenzen	„Diskussionen, Rollenspiele, Präsentationen, Projektarbeit“	Umsetzung verbraucherbildender Methoden: Debatten, Kampagnen, Poster zu Nachhaltig-keit , z. B. <i>Create a fair-trade ad campaign</i>
Sprachliche Handlungsfel-der	„Giving advice, discussing problems, expressing opin-ions“	Kommunikationsübungen zu Verbraucherthe-men wie „How to shop smart online“, „Should we boycott fast fashion?“ oder „How to re-duce your footprint“

4. Verankerung von Berufsorientierung

Im schulinternen Lehrplan Englisch Sek I des Jan-Joest-Gymnasiums (Stand Mai 2025) wird das Thema Berufsorientierung an mehreren Stellen inhaltlich und methodisch konkret berücksichtigt. Hier sind alle relevanten Aspekte zusammengefasst:

1. Das Curriculum benennt Berufsorientierung explizit als Unterrichtsinhalt:

- Schülerjobs
- (Internationale) Praktika
- Berufsprofile im digitalen Zeitalter
- Bewerbungsverfahren
 - Lebenslauf („CV“)
 - Anschreiben („application“)
 - Vorstellungsgespräch („job interview“)
 - Freiwilligenarbeit („volunteering summer job“).

Diese Inhalte finden sich insbesondere in Unit 3 des Lehrwerks *English G Access G9 · Band 5* und sind abgestimmt auf das *Curriculum Berufsfeldorientierung*.

2. Konkrete Unterrichtsbausteine und Aufgaben

- Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs für einen Freiwilligenjob im Ausland.
- Texte bearbeiten, die sich mit Verhaltensweisen im Arbeitsumfeld befassen („Good behaviour in the workplace“).
- Lernaufgabe zum Thema Bewerbung (z. B. „S. 89: Bewerbung und Vorstel-lungsgespräch“).

3. Kompetenzen zur Berufsorientierung

Der Englischunterricht fördert spezifische Kompetenzen, die für die Berufswelt wichtig sind:

- Medienkompetenz: digitale Recherche, Präsentation und kritische Reflexion medialer Produkte.
- Kommunikative Kompetenz: Rollenspiele und Präsentationen, z. B. Vorstellungsgespräch.
- Sprachmittlung: Inhalte aus Bewerbungsunterlagen, Jobprofilen oder Arbeitsanweisungen übertragen.

4. Bezug zu Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) und 4K-Modell

Im Kontext von Berufsorientierung werden folgende digitale und überfachliche Kompetenzen geschult:

- Informationsrecherche und -verarbeitung
- Planung, Gestaltung und Veröffentlichung von Medienprodukten
- Kollaboratives Arbeiten in digitalen Räumen
- Kritisches Denken und Medienreflexion.

5. Fächerverbindende Bezüge

Die Berufsorientierung im Englischunterricht wird abgestimmt auf das Curriculum Berufsfeldorientierung und kann fächerverbindend z. B. mit Politik/Wirtschaft oder Deutsch vernetzt werden.

5 Externe Lernorte & Kooperationspartner

Im Rahmen der Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenz und der Begegnung mit authentischer englischer Sprache sind im schulinternen Curriculum des Faches Englisch mehrere fest etablierte Formate verankert:

1. Englandfahrt in Jahrgang 7:

Für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 ist eine obligatorische fünftägige Fahrt nach England vorgesehen. Von Montag bis Freitag sind die Lernenden in Gastfamilien im Raum Canterbury untergebracht. Durch die direkte Integration in den Familienalltag erhalten sie die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse in realen Kommunikationssituationen anzuwenden und zu erweitern. Ein sprachlich und kulturell gestaltetes Tagesprogramm (z. B. Stadtführungen, Museumsbesuche, Schulbesuche) ergänzt die Erfahrung und knüpft an vorbereitende Unterrichtsinhalte an. Die Fahrt fördert nachhaltig die kommunikative Sprachkompetenz, interkulturelle Sensibilität sowie die Lernmotivation.

2. White Horse Theatre – jährlicher Theaterbesuch an der Schule:

Jedes Jahr im Frühjahr gastiert das *White Horse Theatre*, ein professionelles englischsprachiges Tourneetheater, an der Schule. Es werden drei altersgerechte Theaterstücke aufgeführt – je eines für die Erprobungsstufe, die Mittelstufe und die Oberstufe. Die Aufführungen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den direkten Kontakt mit lebendigem, authentischem Englisch und fördern insbesondere das Hörverstehen, das literarische Textverständnis sowie die Freude am Umgang mit Sprache. Eine unterrichtliche Vor- und Nachbereitung ist Bestandteil des Konzepts.

6 Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch in Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen aber auch die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien und Klausurvorschlägen, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden können. Zur Ritualisierung dieses Vorgehens soll ein fester Bestandteil eines jeden der oben erwähnten Treffen eine Austauschphase sein (fester Tagesordnungspunkt).

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und auf Moodle für alle verfügbar gemacht.

Des Weiteren orientiert sich die Fachschaft Englisch an den Grundsätzen zur Qualitätssicherung, die im Evaluationskonzept der Schule festgehalten sind und evaluiert so jährlich im Rahmen einer Online-Evaluation ihre Arbeit.